

# Rad- und Wandertouren gefragt

## Tourismuszentrale verzeichnet gestiegenes Urlauberinteresse am Beeskower Land

Beeskow (MOZ) Konzepte zur Belebung des Tourismus scheinen auch in diesem Jahr im Kreis zu greifen. Zu dieser Einschätzung kommt Gabriele Menzel, Leiterin der Märkischen Tourismuszentrale.

Sie belegt das mit konkreten Fakten. Erheblich gestiegen sind die Nachfragen, hier im Kreis und der weiteren Umgebung erholsame Tage zu verbringen. Pensionen in der Kreisstadt und Umgebung dienen als Basis auch für Touren ins Schlaubetal und in den Spreewald.

Bereits für 40 Gruppen sind nach Anfragen Programme vorgeschlagen und erarbeitet worden. Allein in der vorigen Woche besichtigten drei Gruppen zu je 60 Gästen die Kreisstadt. Oft ist ihnen dabei Hans-Jürgen Richter sachkundiger Erklärer.

Der Ruf Beeskows und seines Umlandes ist bereits bis in die westlichsten Gebiete der Bundesrepublik vorgedrungen.

So zeigte eine Radwandergruppe aus Nordhorn im Emsland starkes Interesse für das Land an der Spree und buchte. Beliebt bei vielen sind Radtouren rund um den Schwielochsee, mit rund 60 Kilometern wohl die längste Strecke.

### Für Radler besonderer Service der Reichsbahn

Die Reichsbahndienststelle in Beeskow hält einen besonderen Service bereit. Sie leiht künftig für per Bahn Ankommende Fahrräder aus. Vor den Nachfragen der Radler aber rangieren in der Beliebtheitskala die Wünsche der Fuß- und der Bootswanderer. Besonders groß

seien die Urlauber-Interessen, auf Schusters Rappen die Gegend erkunden zu können. Hier arbeite man an gängigen Konzepten. Die Märkische Tourismuszentrale beteiligt sich am Projekt „Entdeckungen im Beeskower Land“.

Erkunden wollen es vor allem Besucher aus Nordrhein-Westfalen. Dann folgen die Berliner. Aber auch Bayern äußerten den Wunsch, mal hierher zu kommen. Lediglich für Mecklenburger scheint das Beeskower Land weit hinter dem Mond zu liegen.

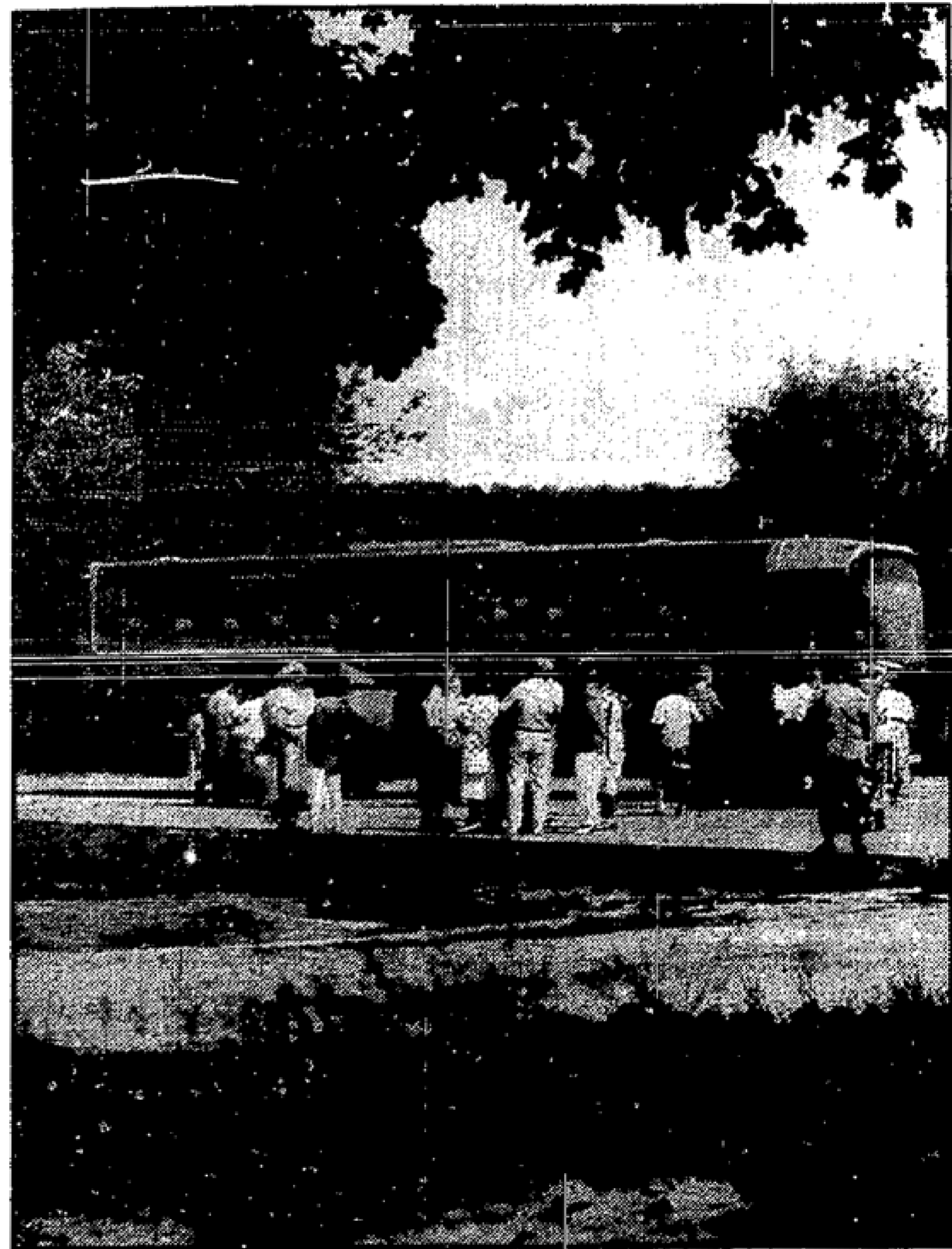
### Fahrten-Angebote auch zunehmend für Beeskower

Doch nicht nur für Auswärtige hält man Programme bereit. Zunehmend angeboten werden auch für Beeskower Fahrten in die schönsten Gegenden Ostbrandenburgs.

Wer zum Beispiel Zeit, Lust und Geld hat, kann sich den Görziger Anglern anschließen. Die starten am 5. Juni um 8.00 Uhr ab Beeskow zu einer Tagestour, um die Sehenswürdigkeiten der Märkischen Schweiz zu bewundern.

Auch Kremserfahrten und Stadtführungen könnten ermöglicht werden, vorausgesetzt, es kommen mindestens zehn Personen zusammen. Schwerpunkt und als verbesserungswürdig schätzt Gabriele Menzel die Gastronomie im Kreis ein.

Wenn auch in Glienicke und in Kummerow sich wieder Gastronomen etablierten, so bleibt dennoch gerade auf dieser Strecke noch viel zu tun. Das Niveau sei noch zu differenziert.



**Auch Bustouristen** finden sich häufig im Beeskower Land ein.

MOZ-Foto: Jur